



Anlage D – Aufbau der Bauunterlage

Die Bauunterlage ist in der Qualität einer Entwurfsunterlage Bau gem. RBBau (Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes) nach folgender Gliederung und Inhaltsvorgaben zu erstellen. Der genaue Inhalt ist mit dem AG maßnahmengerecht abzustimmen.

A. Deckblatt

B. Inhaltsverzeichnis

C. Inhalt

1. Erläuterungsbericht

Der Erläuterungsbericht ist textlich kurz zu fassen und allgemein verständlich nach der folgenden Gliederung aufzustellen. Die Baumaßnahme ist so zu beschreiben, dass eine fachgerechte Beurteilung aller wesentlichen Teile möglich ist. Planungs-ergebnisse und –entscheidungen sind stets nachvollziehbar zu begründen und zu dokumentieren.

1.1. Beschreibung des Entwurfs

1.1.1. Veranlassung der Maßnahme

1.1.2. Planerisches und bauliches Gesamtkonzept

1.1.3. Überschlägige Energiebedarfsermittlungen mit Angabe von Leistungswerten (Koordination und Zusammenstellung der Beiträge der anderen fachlich Beteiligten)

1.1.4. Lage, Beschaffenheit und Erschließung des Baugrundstücks oder Sanierungsobjekts

1.1.5. Stand des öffentlichen Baurechts

1.1.6. Stand des privaten Rechts (z.B. Eigentumsverhältnisse, Nutzungsrecht, Nachbarrecht)

1.2. Beschreibung der Kosten-/Bauteilgruppen in der Gliederung der gültigen DIN 276

2. Aktualisierte Planungs- und Kostendaten (Formblatt PlaKoDa gem. Leitfaden BewGr-MPG)

Erläuterung von Abweichungen und Besonderheiten

3. Kosten

3.1. Kostenermittlung nach DIN 276 (in der gültigen Fassung)

3.1.1. Mind. bis zur 3. Gliederungsebene

3.1.2. Getrennte Ermittlung nach selbständigen Bauwerken oder Baukörpern

3.1.3. Technische Anlagen nach Anlagengruppen (Teilleistung der Fachingenieurverträge)

3.1.4. Ausstattungskosten (Allgemeine, Kunstwerke und Nichtwissenschaftliche Einrichtungserstaussstattung EEA)

3.1.5. Alle Baunebenkosten einschließlich aller voraussichtlichen Abgaben und Gebühren

3.2. Ausführliche Kostenberechnung

3.3. Zusammenstellung sämtlicher Honorare

3.4. Zusammenstellung sämtlicher Gebühren

4. Berechnung der Nutzungskosten im Hochbau

s. Formblatt gem. Leitfaden BewGr-MPG, unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter nach Abstimmung mit dem AG



5. Energiewirtschaftliche Gebäudekenndaten (s. Formblatt gem. Leitfaden BewGr-MPG)

zuzüglich Energie- und Wärmebedarfsberechnungen mit Nachweisen nach gültiger EnEV unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter nach Abstimmung mit dem AG

6. Flächenbedarfsermittlung

(s. Formblatt gem. Leitfaden BewGr-MPG bei Aktualisieren bei Abweichungen vom genehmigten Bauantrag und bei Besonderheiten nach Abstimmung mit dem AG und dem Institut bzw. Nutzer)

7. Flächen- und Raumermittlung nach DIN 277 (in der gültigen Fassung)

8. Raumbedarfsplan (s. Formblatt gem. Leitfaden BewGr-MPG)

Aktualisieren bei Abweichungen vom genehmigten Bauantrag und bei Besonderheiten nach Abstimmung mit dem AG und dem Institut bzw. Nutzer

9. Raumanforderungskatalog

mit Raumdatenblättern und dessen Fortschreibung (einschließlich baulicher Arbeitsschutz). Diese Leistung wird als Besondere Leistung nach § 3.2.3 beauftragt.

10. Terminplan – Rahmenterminplan und fortgeschriebene Generalablaufpläne

11. Planungsunterlagen (Aufstellung getrennt nach Planern)

11.1. Planübersichtsliste

11.2. Übersichtsplan mind. M 1:2.500: Aus dem Übersichtsplan müssen die Lage der Baustelle zur Umgebung sowie die Verkehrsanbindungen und alle sonstigen für die Baustelle oder den Bau seiner Lage nach wichtigen Umständen ersichtlich sein. In ihm sich auch die Anschlussmöglichkeiten an Technische Anlagen, Straßen, Wege oder dergleichen einzutragen, falls sie nicht im Lageplan (vgl. 11.4) dargestellt werden können.

11.3. Amtliche Liegenschaftskarte/Katasterplan mind. M 1:1000; nach Rücksprache mit dem AG beim Katasteramt anzufordern.

11.4. Lageplan M 1:500 (einschließlich Darstellung der Baustelleneinrichtung): In dem Lageplan ist die gewählte Lösung für die bauliche Aufgabe und deren Beziehung zum vorhandenen Bestand und ggf. zu weiteren geplanten Baumaßnahmen dargestellt. Das gewählte Höhen Bezugssystem ist anzugeben.

11.5. Entwurfspläne nach M 1:100, bei besonderer Darstellung M 1:50:

11.5.1. Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Details, Schemata je nach Fachdisziplin;

11.5.2. Grundrisse mit Darstellung der Einbauten und Raumstempeln pro Raum (Raumnummer, RNC, Raumbezeichnung, Raumfläche, Rauminhalt, lichte Raumhöhe, Höhenordinate zu OK FFB Erdgeschoss)

11.5.3. Gründungen

11.5.4. Grundleitungsplan mit allen Kanälen, Medien und Sparten (*nach Erfordernis*)

11.5.5. Bauabschnitte (sofern vorhanden)

11.6. Technische Anlagen (Ggfs Teilleistungen der Fachingenieurverträge¹):

11.6.1. Nach VDI 6026 Blatt 1, Ziffer 7.3 – Entwurfsplanung

11.6.2. Gegliedert nach Anlagen- bzw. Kostengruppen gem. DIN 276 in der gültigen Fassung

11.6.3. Funktions-/Strangschemas der geplanten Anlagen mit den relevanten Anlagenbauteilen

¹ Hinweis: Für die Objektplanung gelten folgende Inhalte: Koordination, Integration und Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der an der Planung fachlich Beteiligten. Für die TGA: Durcharbeitung des Planungskonzepts bis zum vollständigen Entwurf unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, Berechnung und Bemessung der technischen Anlagen und Übergabe der Berechnungsergebnisse.



- 11.6.4. Darstellung aller Ver- und Entsorgungsnetze und –anlagen mit den wesentlichen funktionsgruppen und Funktionselementen (Grundrisse, Schnitte im Schacht- und Trassenbelegungen, Zentralen ua.; sofern erforderlich: Hebeanlagen, Rückhaltebecken, Kläranlage, Abscheider ua.)
- 11.6.5. Höhe der Geländeoberflächen und der Rohrsohlen (*nach Erfordernis*)
- 11.6.6. Schachtabstände und Leitungsgefälle (*nach Erfordernis*)
- 11.6.7. Ausweisung von natur- oder umweltrechtlichen Schutzzonen (sofern vorhanden und genehmigungsrelevant)
- 11.7. Frei-/Außenanlagen:
 - 11.7.1. Geländemodellierung mit alten und neuen Höhenlinien sowie sonstigen Höhenangaben
 - 11.7.2. Geologische Besonderheiten
 - 11.7.3. Erhaltungswürdiger Vegetationsbestand, zu rodender Bestand (jeweils mit Wuchshöhe),
 - 11.7.4. Wesentliche Vegetationsbestände der angrenzenden Grundstücke (sofern genehmigungs- und ausführungsrelevant)
 - 11.7.5. Neupflanzungen, Rasen- und Wiesenflächen
 - 11.7.6. Bauliche Anlagen in den Freianlagen (Wege, Be- und Entwässerung, Beleuchtung ua.)
 - 11.7.7. Lage von Übergabeschächte (*nach Erfordernis*)
- 11.8. Ingenieurbauwerke (sofern vorhanden)
- 11.9. Verkehrsanlagen (sofern vorhanden)
- 12. Gutachten/Stellungnahmen/Protokolle**
Alle erforderlichen und bereits vorhandenen Unterlagen für Brandschutz
Bodengutachten, Geotechnik, Hydrologie, Ex-Schutz-Gutachten, Schwingungsgutachten, Gefährdungsbeurteilung für den Betrieb, usw.
- 13. Abfallentsorgungskonzept nach NachwV und eNAV**
nach Erfordernis bei Abbruch- und Schadstoffsanierungsmaßnahmen mit mehr als 2 Tonnen je Abfallart
- 14. Bericht der Kampfmittelsondierung**
nach Erfordernis bei Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen
- 15. Betriebskonzept (**
nach Erfordernis in Abstimmung mit dem Institut bzw. Nutzer
- 16. Gefährdungsbeurteilung nach BetrSichV**
in Abstimmung mit dem Institut bzw. Nutzer
- 17. Schnittstellen- und Koordinationskatalog**
- 18. Projektbeteiligte mit Kontaktdaten**
- 19. Checkliste der Vorplanung**